

Sicherheits- und Produktinformationsblatt

Elektrischer Heizeinsatz (Schraubheizkörper) HPD-Serie – zur Erwärmung von Wasser in Warmwasserspeichern

1. Produktidentifikation

Produktbezeichnung	Elektrischer Heizeinsatz HPD-Serie (Schraubheizkörper)
Modelle	HPD-2, HPD S-2.5, HPD-2.5, HPD-3.3, HPD-3.75, HPD-4.5, HPD-6, HPD-7.5, HPD-9
Hersteller / Inverkehrbringer	Alpha Thermotec Handels GmbH
Verwendungszweck	Ausschließlich zur Erwärmung von Wasser als Zusatz- bzw. Nachheizquelle in Warmwasserspeichern, insbesondere in Solarkollektoranlagen

2. Art des Produkts / Einstufung

Kein Gefahrstoff, kein Gemisch im Sinne der CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Es sind daher keine GHS-Gefahrenpiktogramme, H- und P-Sätze oder Signalwörter zugeordnet. Die relevanten Gefahren ergeben sich ausschließlich aus dem bestimmungsgemäßen Betrieb als elektrisches, wasserführendes Heizgerät (elektrischer Schlag, heiße Oberflächen bzw. heißes Wasser, Druck).

3. Technische Daten

Leistungsbereich	2–9 kW (modellabhängig)
Spannung – einphasig	230 V / 50 Hz (HPD-2, HPD-2.5, HPD S-2.5)
Spannung – dreiphasig	3×230 V / 50 Hz oder 400 V / 50 Hz
Absicherung	3×10 A bis 3×20 A, modellabhängig
Schutzart	IP44
Temperaturregelbereich	5–74 °C (Frostschutzstellung 5–8 °C, empfohlen ca. 60 °C)
Max. zulässiger Druck im Behälter	10 bar
Sicherheitsthermostat	Löst allpolig bei Wassertemperatur über 90 °C aus; Wiedereinschaltung nach Abkühlung nur manuell über Rückstellaste möglich
Kalter Isolationswiderstand	Darf vor Inbetriebnahme nicht kleiner als 50 MΩ sein

4. Gefahren- und Sicherheitshinweise

	Stromschlaggefahr Elektro- und Wasserinstallation müssen den jeweils gültigen Vorschriften des Verwendungslandes entsprechen. Änderungen an der elektrischen Verdrahtung sind nicht zulässig. Vor Inbetriebnahme ist der Isolationswiderstand zu messen; der kalte Isolationswiderstand darf 50 MΩ nicht unterschreiten.
---	--

**Verbrennungs- und Verbrühungsgefahr**

Der Sicherheitsthermostat unterbricht bei Wassertemperaturen über 90 °C allpolig automatisch die Stromzufuhr. Nach Auslösung ist eine manuelle Wiedereinschaltung über die Rückstelltaste erst nach Abkühlung und Behebung der Ursache zulässig. Heiße Oberflächen und heißes Wasser – Kontakt vermeiden.

**Druckgefahr**

Der maximal zulässige Druck im Behälter beträgt 10 bar und darf keinesfalls überschritten werden.

**Trockenlauf unbedingt vermeiden**

Trockenlauf des Heizelements führt zu Schäden, die vom Hersteller nicht als Gewährleistungsfall anerkannt werden (siehe Abschnitt 6).

Bedienpersonal

- Das Gerät darf nicht von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen, geistigen oder intellektuellen Fähigkeiten ohne entsprechende Beaufsichtigung bedient werden.
- Kinder dürfen das Gerät nicht ohne angemessene Aufsicht bedienen.

Installation / Einbau

- Heizkörper und Thermostat-Tauchhülse müssen allseitig ausreichend von Wasser umgeben sein.
- Die thermische Wasserzirkulation darf nicht behindert werden.
- Einbaulage horizontal oder vertikal von unten.
- Maximale Einschraublänge 70 mm (längere Varianten benötigen eine verlängerte Kühlstrecke).
- Mindestraum für die Wasserzirkulation: 40 mm Länge bei mindestens 50 mm Durchmesser.

5. Erste Hilfe und Verhalten im Gefahrfall

Die Bedienungsanleitung enthält keinen eigenen Erste-Hilfe-Abschnitt. Nachfolgend allgemeine, aus der Art des Produkts (elektrisches, wasserführendes Heizgerät) abgeleitete Verhaltenshinweise; sie ersetzen keine betriebs- oder ortsspezifischen Notfallpläne:

- **Stromschlag:** Anlage sofort spannungsfrei schalten (Sicherung/FI-Schalter), bevor eine betroffene Person berührt wird. Erste Hilfe leisten, ggf. Notruf 112 absetzen.
- **Verbrühung/Verbrennung durch heißes Wasser oder heiße Oberflächen:** Betroffene Stelle sofort mit handwarmem Wasser kühlen, keine Salben auftragen, bei größeren Verletzungen ärztliche Hilfe aufsuchen.
- **Gerätestörung, ungewöhnliche Geräusche oder Geruch:** Gerät unverzüglich vom Stromnetz trennen und durch Fachpersonal prüfen lassen, bevor es weiter betrieben wird.

6. Wartung, Instandhaltung und Gewährleistungsausschlüsse

Das Heizelement ist je nach Wasserhärte in regelmäßigen Abständen zu entkalken. Der Einsatz des Heizeinsatzes in einem Warmwasserspeicher kann den Verschleiß des Anodenschutzes im Speicher erhöhen; eine häufigere Kontrolle wird empfohlen.

Vom Hersteller nicht als Gewährleistungsfall anerkannte Schäden:

- Schäden durch Trockenlauf
- Schäden durch Kalkablagerungen
- Schäden durch chemische oder elektrochemische Einflüsse
- Schäden durch falsche Netzspannung, Blitzschlag oder Spannungsüberhöhungen

7. Handhabung und Lagerung

Das Gerät ist ausschließlich bestimmungsgemäß – zur Wassererwärmung in geeigneten Speichern – einzusetzen. Vor der Montage ist sicherzustellen, dass das Gerät spannungsfrei und der Behälter drucklos ist. Lagerung trocken, vor Frost geschützt und gemäß den Angaben der Originalanleitung.

8. Entsorgung

- **Verpackung:** Die Entsorgungsgebühr für Rücknahme und Recycling des Verpackungsmaterials wurde bereits an EKO-KOM a.s. entrichtet.
- **Altgerät:** Ein verschlissenes bzw. nicht mehr funktionsfähiges Produkt ist nach Betriebsende zu demontieren und einer Wertstoffsammelstelle bzw. einem Recyclinghof zuzuführen. Nicht über den Hausmüll entsorgen (Elektroaltgerät).